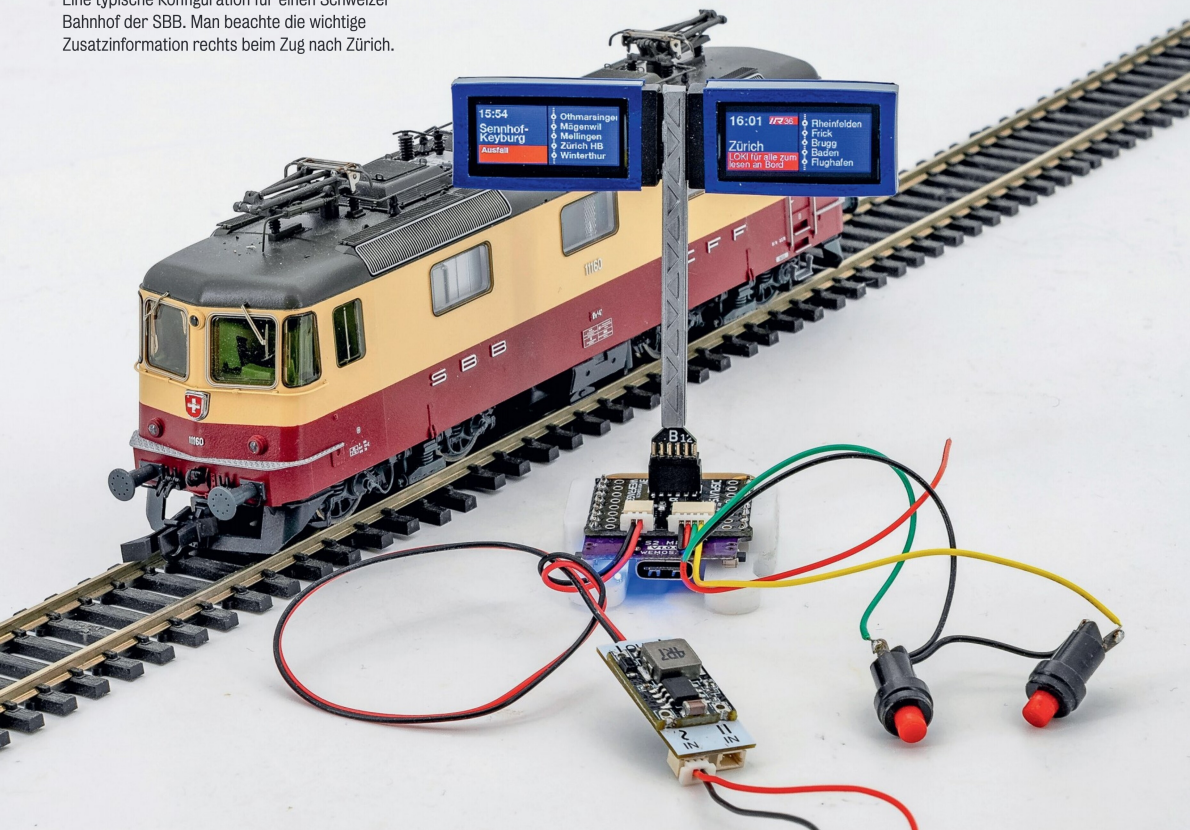


Eine typische Konfiguration für einen Schweizer Bahnhof der SBB. Man beachte die wichtige Zusatzinformation rechts beim Zug nach Zürich.



ren. Auf der Steuerungsplatine findet sich ein ESP32-Prozessor, der so ganz nebenbei auch einen eigenen WLAN-Hotspot bereitstellt. Nach dem erstmaligen Einschalten kann man sich hier mit dem Smartphone oder PC mit der Steuerung verbinden und als Erstes die Verbindungsdaten zum eigenen WLAN eingeben. Ab jetzt wird der Zugzielanzeiger ein Mitglied des eigenen Netzwerks mit eigener IP-Adresse und kann darüber konfiguriert werden.

Über das Browser-Interface kann man jetzt alle Funktionen und Daten der Anzeige konfigurieren. Hier legt man fest, was angezeigt werden soll: das Perron, den Personsektor, die Uhrzeit, das Zugziel, die Folgezüge und Zusatzinformationen aller

Art. Standardmässig wird hier die Anzeige eines deutschen Bahnhofs dargestellt. Für den Einsatz auf einer Schweizer Anlage lässt sich alternativ auch die typische Darstellung eines SBB-Bahnhofs einstellen.

Um das Ganze dynamisch zu gestalten, spezifiziert man gleich mehrere, zeitlich gestaffelte Zugfolgen an diesem Perron. Diese können anschliessend automatisch per Zeitintervall durchgeschaltet werden. Das kann aber auch manuell mittels Taster geschehen, den man über einen Mikrostecker noch zusätzlich an der Steuerungsplatine anschliessen kann.

Wer ein Steuerungsprogramm wie zum Beispiel iTrain, TrainController oder Rocrail einsetzt, kann die Anzeige auch dynamisch

darüber steuern lassen und die «echten» Zugfolgen auf der Anlage anzeigen lassen. Einzige Voraussetzung, das Steuerungsprogramm muss ein externes «Terminalprogramm» aufrufen und die gewünschten Parameter übergeben können. Es läuft sowohl unter Windows als auch unter macOS. Und natürlich muss sich die Anzeige im selben Netzwerk wie der Steuerungscomputer befinden. Perfekter und realitätsgetreuer gehts eigentlich nicht mehr.

Nicht genau passend zur Zugfolge auf der Modellbahn, aber dennoch sehr witzig und ein echter Hingucker ist die Anzeige von «realen» Zügen. Das funktioniert derzeit für alle 6519 Haltepunkte der Deutschen Bahn AG. Man sucht sich einfach die